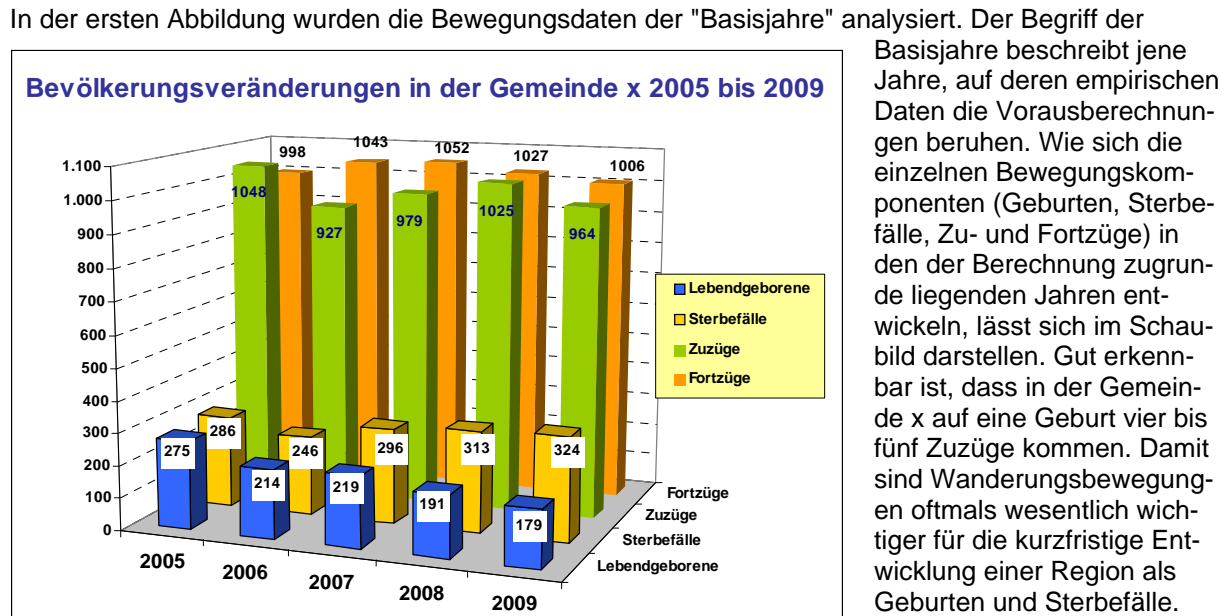


Beispiele für Schaubilder zur demographischen Entwicklung von Kommunen

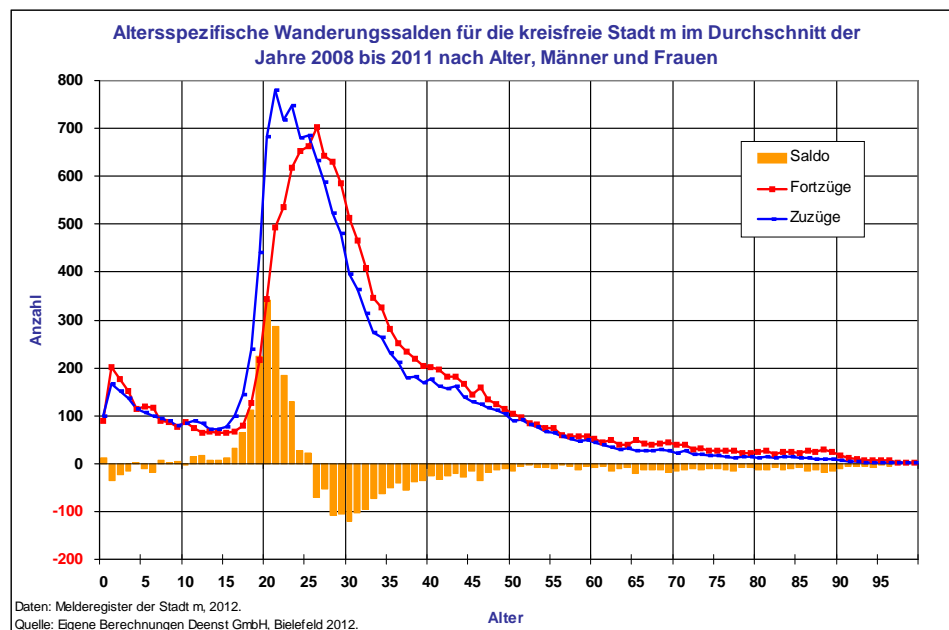
Im Folgenden möchten wir Ihnen Auszüge aus von uns bereits durchgeführten demographischen Analysen vorstellen. Vielleicht wären Schaubilder solcher Art auch für Ihre Kommune von Interesse?

Bevölkerungsveränderungen in den Basisjahren



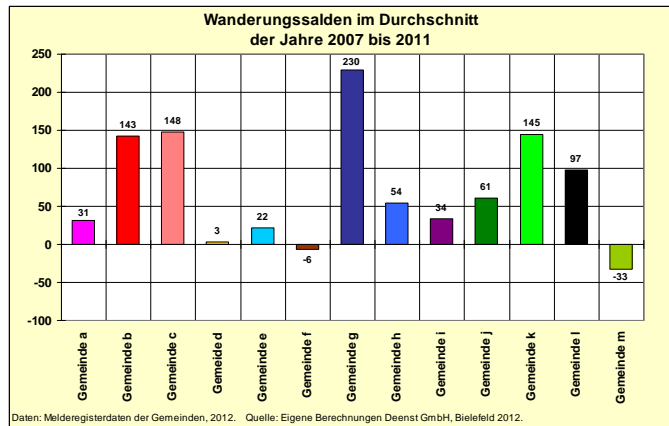
Altersspezifische Wanderungssalden im Durchschnitt der Basisjahre

Altersspezifische Wanderungssalden im Durchschnitt der Basisjahre geben Aufschluss über die Wanderungsbewegungen der einzelnen Altersjahrgänge. In der folgenden Beispielstadt gibt es starke Wanderungsgewinne bei den jungen Erwachsenen (zwischen 16 und 25 Jahren). Während ländliche Regionen in der Regel besonders junge Erwachsene, die so genannten Bildungswanderer, verlieren, profitieren größere Städte dank ihrer Ausbildungsmöglichkeiten hiervon. Bei den Personen über 26 Jahren ist der Wanderungssaldo in der Stadt m negativ bis ausgeglichen.



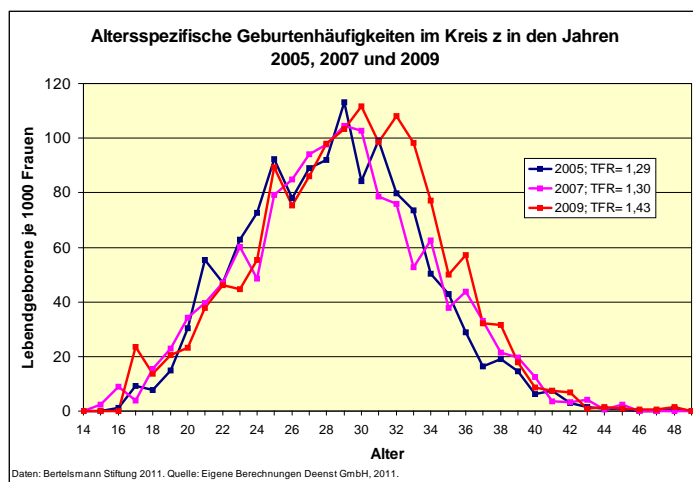
Diese altersspezifischen Wanderungssalden lassen sich auch geschlechtsspezifisch darstellen um herauszufinden, ob sich die Wanderungssalden der Männer und der Frauen nach Alter unterscheiden.

Wanderungssalden in den Basisjahren



Wanderungssalden beschreiben die Differenzen zwischen Zu- und Fortzügen. Ziehen in einer Gemeinde mehr Menschen zu als fort, so sind die Wanderungssalden positiv. Verhält es sich gegensätzlich, so sind die Wanderungssalden negativ. Im nebenstehenden Schaubild sind die Gemeinden eines Kreises abgebildet. Bis auf zwei Gemeinden weisen alle Gemeinden eine positive Wanderungsbilanz auf. Derartige Bilanzen lassen sich selbstverständlich auch für Geburten und Sterbefälle darstellen.

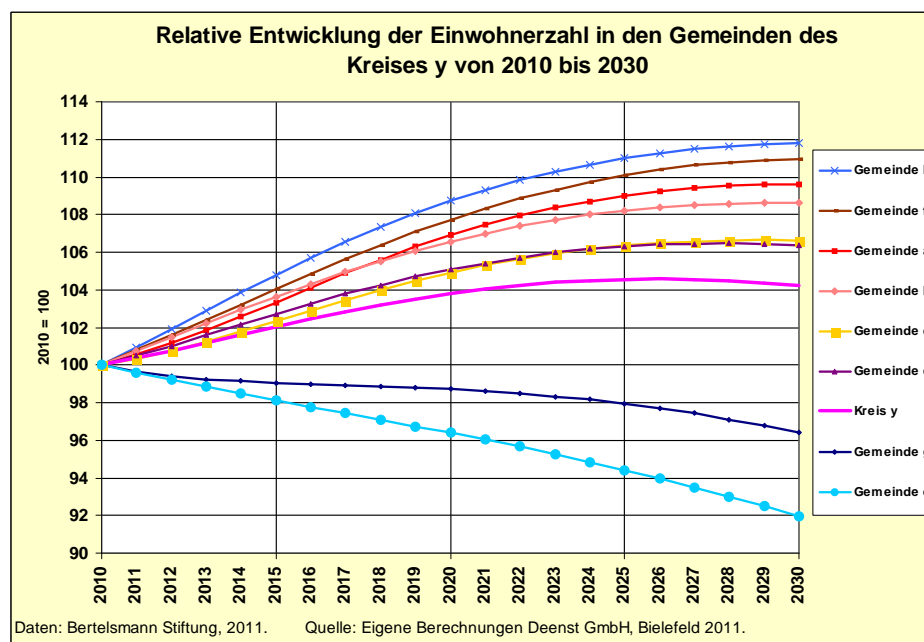
Altersspezifische Geburtenhäufigkeiten in den Basisjahren



Bei den altersspezifischen Geburtenhäufigkeiten im Kreis z wird eine Verschiebung deutlich. Das bedeutet, dass das Geburtsalter der Frauen immer weiter zunimmt, Frauen also im Durchschnitt bei der Geburt ihrer Kinder im Jahr 2009 älter sind als im Jahr 2005. Außerdem sieht man gut, in welchen Altersjahren in dem jeweiligen Gebiet die Schwerpunkte der Geburtenhäufigkeit liegen.

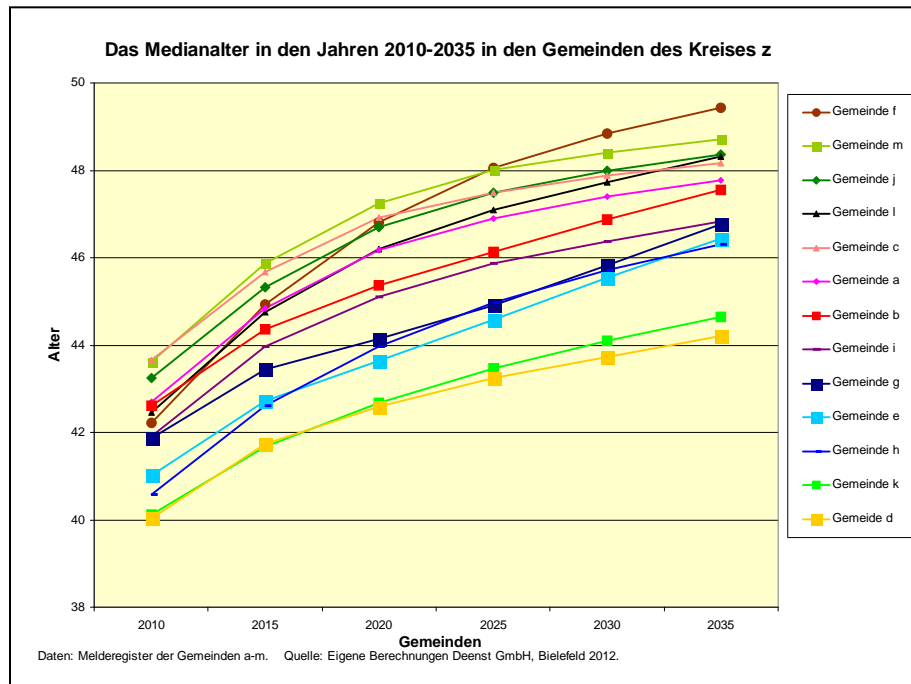
Relative Entwicklung der Einwohnerzahl in den vorausberechneten Jahren

Es gibt verschiedene Möglichkeiten die Ergebnisse der Bevölkerungsvorausberechnungen darzustellen. Im folgenden Schaubild wird die relative Entwicklung der Gemeinden eines Kreises zusammengefasst.



Analog ist auch eine vergleichende Darstellung für Stadtbezirke möglich. Diese Darstellungsform bietet sich vor allem dann an, wenn die Gemeinden unterschiedlich groß sind. Für den Fall, dass man verschiedene Varianten berechnet hat, kann man beispielsweise auch die absoluten Zahlen einer Gemeinde in den verschiedenen Varianten darstellen.

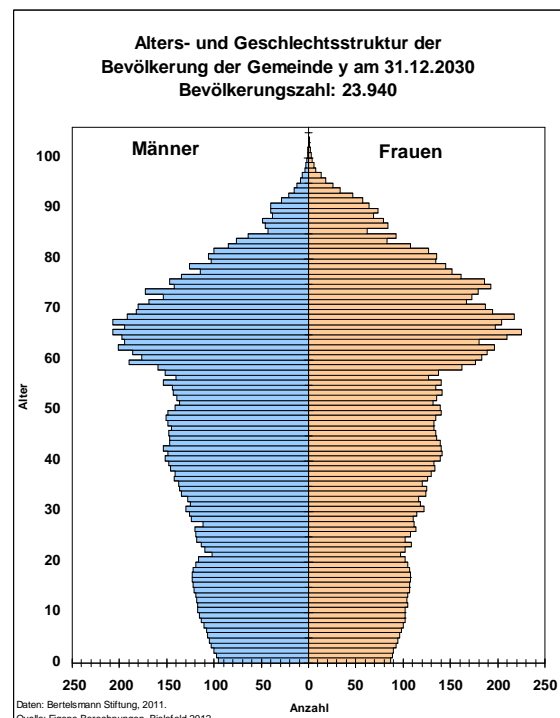
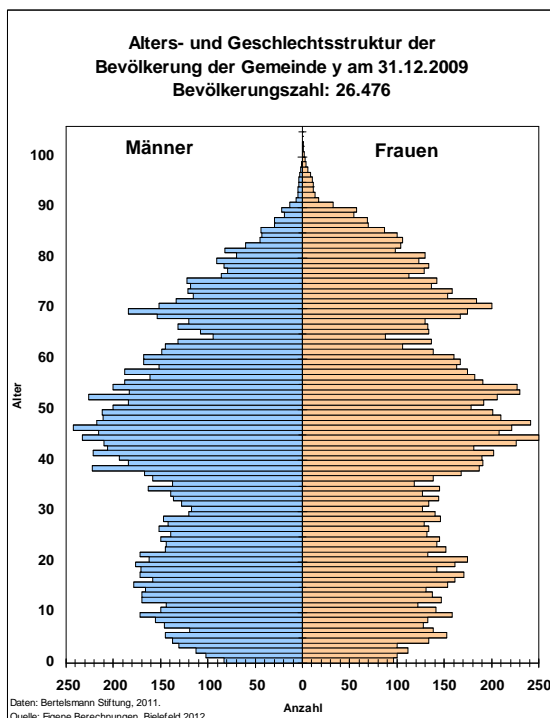
Das Medianalter in den vorausberechneten Jahren



Ein typischer Indikator für die Veränderung der Altersstruktur ist das Medianalter. Das Medianalter gibt das Lebensalter an, das die Gesamtbevölkerung des jeweiligen Jahres in zwei gleich große Altersgruppen teilt, eine jüngere und eine ältere. Wie das Medianalter im Zeitverlauf in den Gemeinden des Kreises z in den Jahren 2010 bis 2035 steigen wird, kann der nebenstehenden Grafik entnommen werden.

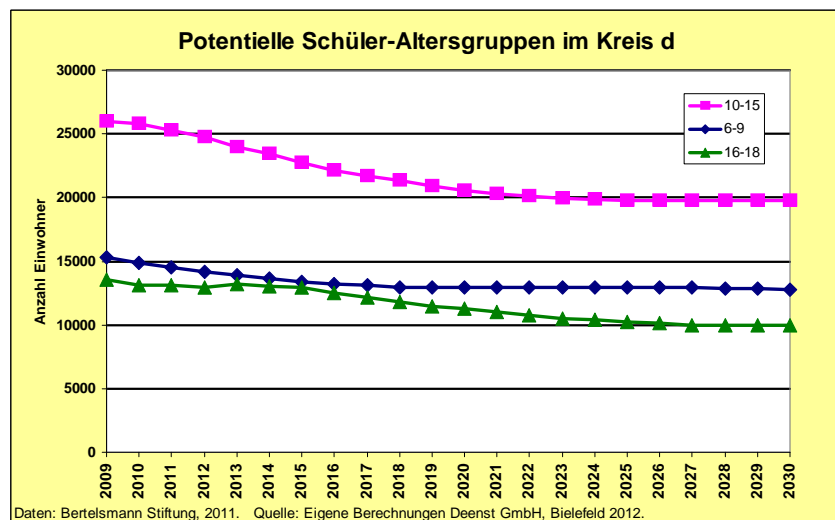
Bevölkerungspyramiden

Unter einer Bevölkerungspyramide versteht man die grafische Darstellung der Altersstruktur der Bevölkerung. Auf der rechten Seite der Pyramide wird die Altersverteilung der Frauen abgebildet, auf der linken Seite jene der Männer. Die junge Bevölkerung bildet den Sockel der Bevölkerungspyramide, die ältere Bevölkerung die Spitze. Auch wenn die Bevölkerungspyramide immer noch als Pyramide bezeichnet wird, hat ihre Form nicht mehr sonderlich viel mit einer Pyramide zu tun. Bei der Gemeinde y ist beispielsweise im Jahr 2030 der Sockel dünner als die Altersjahrgänge der 60- bis 70jährigen, welche am stärksten besetzt sind.



Entwicklung der potentiellen Schüler-Altersgruppen in den Basisjahren und in den vorausberechneten Jahren

Bei den potentiellen Schüler-Altersgruppen wird zwischen drei Altersgruppen unterschieden. Bei den 6- bis 9jährigen handelt sich um die potentiellen Grundschüler. In dieser Altersgruppe ist im Kreis d ein



Rückgang von gut 2.500 Schülern im Vergleich der Jahre 2009 zu 2030 feststellbar. Bei den 10- bis 15jährigen potentiellen Sekundarschülern I ist ebenfalls ein Rückgang erkennbar (um 6.170 Jugendliche im Vergleich der Jahre 2009 zu 2030). Bei den 16- bis 18jährigen Schülern der Sekundarstufe II beträgt der Rückgang 3.580 Schüler. Ähnliche Grafiken und Auswertungen lassen sich auch für potentielle Erwerbstätige, Kindergartenkinder oder Senioren erstellen.

Kennzahlentableau für das aktuellste Basisjahr und das letzte vorausberechnete Jahr

Übersichtsartig können die wichtigsten Kennzahlen in einem Tableau dargestellt werden:

Gemeinde k	2010	2030
Gesamtbevölkerung	5.190	4.510
relative Entwicklung (in %) 2010 - 2030		-13
Bevölkerung der 0- bis 2jährigen gesamt	120	90
relative Entwicklung der 0- bis 2jährigen (in %) 2010 - 2030		-21
Bevölkerung der 3- bis 5jährigen gesamt	120	100
relative Entwicklung der 3- bis 5jährigen (in %) 2010 - 2030		-19
Bevölkerung der 6- bis 9jährigen gesamt	170	130
relative Entwicklung 6- bis 9jährigen (in %) 2010 - 2030		-22
Bevölkerung der 10- bis 15jährigen gesamt	300	210
relative Entwicklung der 10- bis 15jährigen (in %) 2010 - 2030		-28
Geburten je 1.000 Personen gesamt Durchschnitt 2006 - 2010	7,7	
Sterbefälle je 1.000 Personen gesamt Durchschnitt 2006 - 2010	11,7	
Natürlicher Saldo je 1.000 Personen gesamt Durchschnitt 2006 - 2010	-4,0	
Zuzüge gesamt Durchschnitt 2006 - 2010	230	
Fortzüge gesamt Durchschnitt 2006 - 2010	280	
Wanderungssaldo gesamt Durchschnitt 2006 - 2010	-50	
Jugendquotient	29,1	27,4
Altenquotient	37,0	47,9
Anteil der 65- bis 79jährigen an der Gesamtbevölkerung (in %)	17,6	19,3
Anteil der über 80jährigen (in %)	4,7	8,1
Medianalter	45,7	49,8
TFR Durchschnitt 2006 - 2010	1,23	
Durchschnittsalter der Mütter bei Geburt	29,0	

Weitere Informationen erhalten Sie auf unserer Internetseite <http://www.deenst.com>!